



# Caritas

Nah. | Am Nächsten



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

## Die Kooperative Ganztagsbildung Das Pilotprojekt am Beispiel der Ruth-Drexel-Grundschule in München





## Das Modellprojekt der Kooperativen Ganztagsbildung

Durch die Veränderung von Arbeitswelt und Familie ist der Bedarf an ganztägiger außerfamiliärer Bildung gestiegen. Ziel dabei ist es, ein passgenaues und umfassendes Bildungs- und Betreuungsangebot mit verlässlicher sozialpädagogischer Begleitung anzubieten sowie **die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten.**

Für die Kinder stellt dies einen wichtigen Baustein im Rahmen einer wohlverstandenen Bildungsförderung auf dem Weg zu mehr **Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit** dar.

**Zentrales Merkmal** der Kooperativen Ganztagsbildung ist es, dass Schule, Kinder- und Jugendhilfe **gemeinsam in einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft** vereint sind. Dies unterstützt die Kinder ganzheitlich. Die jeweiligen Bildungs- und Erziehungsaufträge werden verbunden und mit Blick auf die Bedürfnisse der Kinder eng aufeinander abgestimmt.

Mit dem Modellprojekt gehen wir gemeinsam neue Wege für eine gelebte und gelingende Kooperation.



## Wie alles begann.....

### Mai 2019

- Anschubfinanzierung für die Einstellung der Einrichtungsleitung
- zahlreiche gemeinsame Besprechungen mit der LH- München & der Grundschule

### Schuljahr 2019 / 2020

- **gesamt 97 Kinder**, davon 25 Kinder in der Flexi-Variante und 12 in der rhythmisierten Variante, 8 nur Mittagessen und 2 nur Ferienbuchung der 1. Schulstufe und 50 Hortkinder der 2. bis 4. Schulstufe

### Schuljahr 2020/ 2021

- **Gesamt 194 Kinder** davon 95 Kinder in der Flexi-Variante, 27 in der rhythmisierten Variante, 17 nur Mittagessen, 5 nur Ferienbuchung und 50 Hortkinder

### Schuljahr 2021/ 2022

- **gesamt 273 Kinder**, davon 176 Kinder in der Flexi-Variante, 41 in der rhythmisierten Variante, 23 nur Mittagessen, 7 nur Ferienbuchung 7 und 26 Hortkinder

### Schuljahr 2022/ 2023

- **gesamt 355 Kinder** davon 255 Kinder in der Flexi-Variante, 49 Kinder in der rhythmisierten Variante, 36 nur Mittagessen, 15 nur Ferienbuchung, 0 Hortkinder



## Das neue Modell

- Bundesweiter Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab 2026
- **Zusammenarbeit mit nur einem Kooperationspartner vor Ort (Jugendhilfe + Schule)**

Grundschule



Caritas München als  
Ganztagskooperationspartner

- Staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft: **pädagogisch – organisatorisch – finanziell**
- Individuelle Formen der ganztägigen Betreuung werden fortan in einem Konzept integriert
- Die personelle Ausstattung entspricht den Vorgaben laut BayKiBiG
- Eine Qualitätssicherung erfolgt u.a. durch den vorgegebenen Anstellungsschlüssel



## Die Vorteile

**Unkompliziertes  
Anmeldeverfahren**  
am Tag der Schuleinschreibung

Eltern können  
**Betreuungszeiten** nach  
individuellem Bedarf  
**frei wählen**

**Ganztagesplatzgarantie**  
an der Sprengelschule



**Randbetreuungszeiten**  
werden abgedeckt  
**(Montag-Freitag bis 18 Uhr)**

**Mittagsverpflegung**  
durch die Caritas München  
(Ganztagskooperationspartner)

**Ferienbetreuung** mit  
**max. 20 Schließtagen**  
pro Kalenderjahr



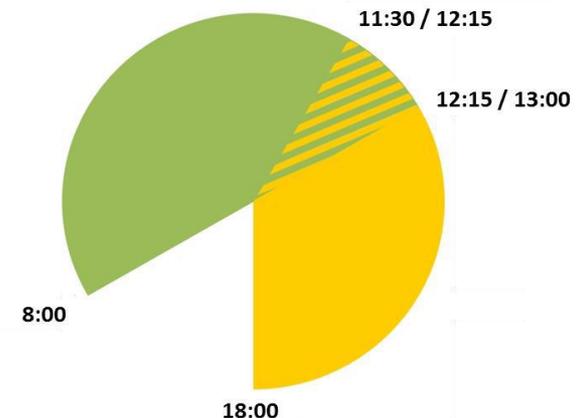
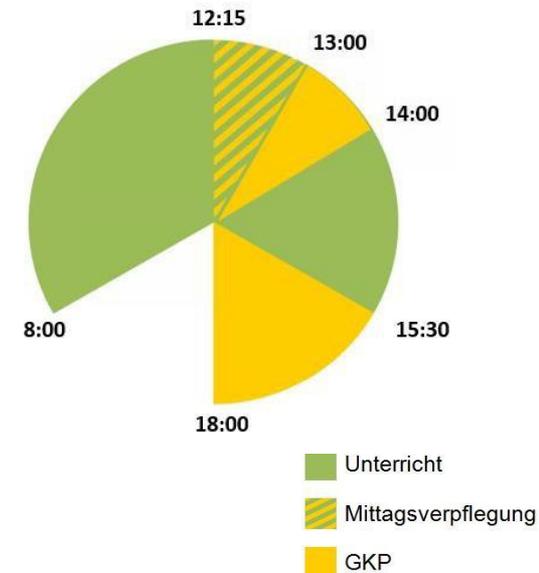
## Eltern können sich entscheiden

### A) Rhythmisierte Variante

- Ganztagsunterricht in rhythmisierter Form
- Förderangebote durch zusätzliche Lehrerwochenstunden
- Bei Bedarf Anschlussbetreuung nach Unterrichtsende von Montag-Donnerstag ab 15:30 Uhr sowie freitags ab 13:00 Uhr, auch eine reine Ferienbetreuung ist möglich

### B) Flexible Variante

- Nach dem Unterricht beginnt die Betreuung durch den Kooperationspartner (Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, freizeitpädagogische Angebote)
- Es gibt flexible Abholzeiten, Schulfamilie kann allerdings individuelle Kernzeiten vereinbaren
- Weitere, mögliche Bildungspartner: z.B. Musik- und Kunstschulen oder Sportvereine



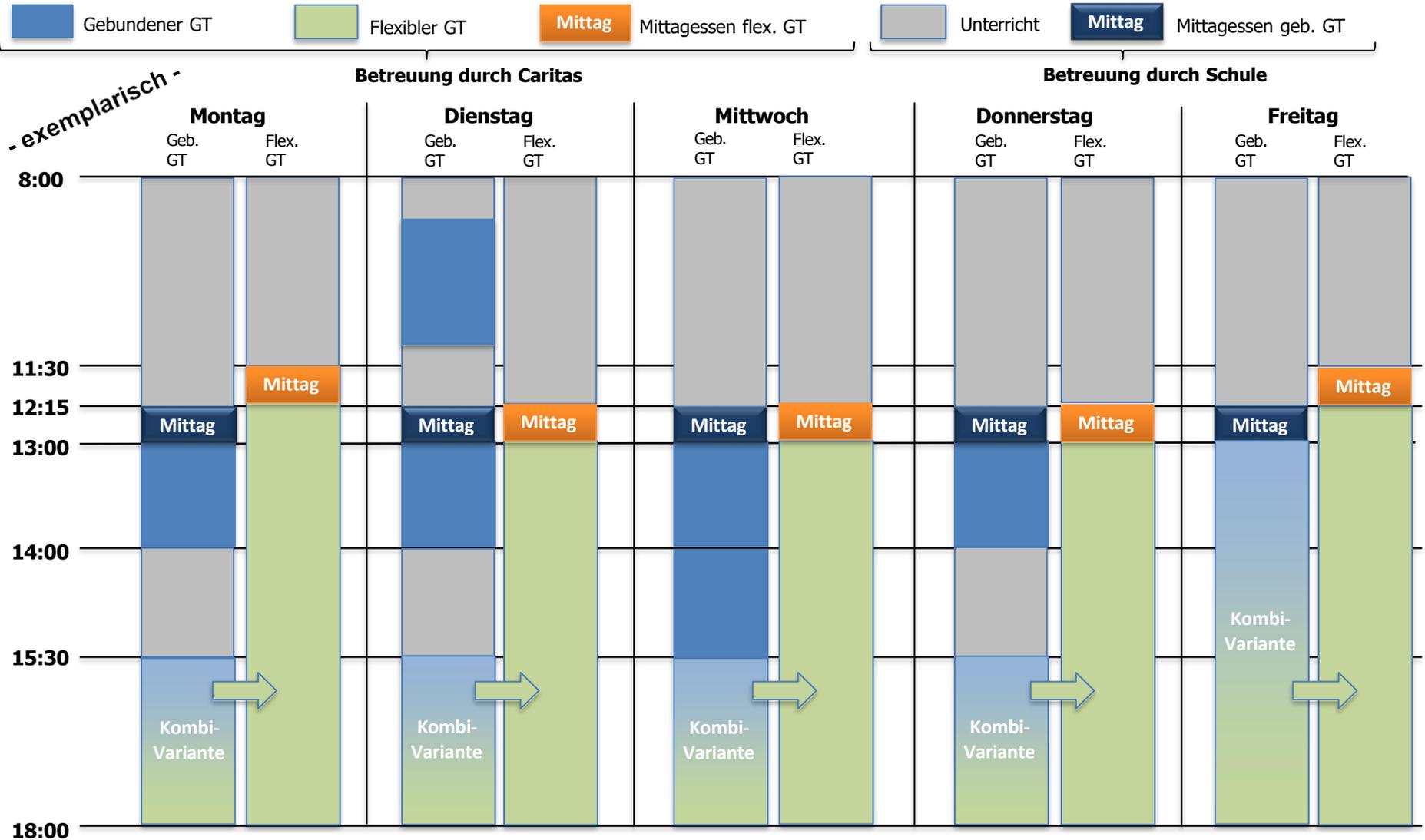


# Caritas

Nah. | Am Nächsten



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport





## Die Entgelte

- Die Elternentgelte für die Angebote des GK- Partners sind sozial nach Einkommen gestaffelt bis hin zur Kostenfreiheit
- Für einkommensschwache Familien übernimmt die wirtschaftliche Jugendhilfe auf Antrag die Beiträge ganz oder teilweise
- Der Besuch des Unterrichts in rhythmisierter Form ist wie bisher kostenfrei





## Kindertageseinrichtungsgebührensatzung ab 01.09.2019

Plätze in Einrichtungen der Kooperativen Ganztagsbildung an der Schule für schulpflichtige Kinder ab dem Beginn des Monats der Aufnahme des Unterrichts

Einkünfte Euro	Rhythmisierte Variante		Flexible Variante		
	1 bis 2 Stunden	bis 3 Stunden	bis 3 Stunden	bis 5 Stunden	Über 5 Stunden
bis 50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
bis 60.000	47,00	49,00	49,00	53,00	55,00
bis 70.000	61,00	64,00	64,00	77,00	79,00
bis 80.000	75,00	81,00	81,00	95,00	106,00
über 80.000	86,00	93,00	93,00	109,00	121,00

*Anmerkung: Die rhythmisierte Variante entspricht der Anschlussbetreuung in den Ganztagesklassen, bei einer reinen Ferienbetreuung richten sich die Betreuungskosten nach der Anzahl der Betreuungstage.*



## Zusammenarbeit mit der Grundschule

- Wissenschaftliche Begleitung durch das Staatsinstitut für Frühpädagogik und Coaching über das Pädagogische Institut
- Regelmäßige Jour Fixe mit Schulleitung und Leitung des Kooperativen GT
- regelmäßiger kindbezogener Austausch (bei Bedarf auch Teilnahme an Fachgesprächen sowie Unterstützung schulischer Hilfemaßnahmen)
- gemeinsame Nutzung wichtiger Lernräume (z.B. Werk- und Musikraum, Turnhalle)
- feste Lehrer- und Erziehersprechstunden sowie wechselseitige Hospitationen
- gemeinsame Besprechungen sowie kontinuierliche Reflexion hausinterner Abläufe und Strukturen
- Gestaltung von Festen und Projekten innerhalb der gesamten Schulfamilie
- gemeinsame Ausflüge und AG's



## Tagesablauf

### Flexi-Variante

Nach Unterrichtsschluss	Übergabegespräch mit den Lehrkräften, Ankommen im Gruppenkreis, gemeinsame Besprechung des Tagesablaufs
12:15 – 14:00 Uhr	Mittagessen in der Mensa (Buffetform)
14:00 – 15:00 Uhr	Hausaufgabenzeit
15:00 – 17:00 Uhr	AG-Angebote <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bewegung (z.B. Fußball, Tanz)</li><li>▪ Kreative Angebote &amp; Theater</li><li>▪ Natur &amp; Forschen, Schulgarten</li><li>▪ Medienpädagogik</li></ul>
17:00 – 18:00 Uhr	Gruppenübergreifender Spätdienst, Tür- und Angelgespräche im Rahmen der Abholung
fortlaufend	Kinderkonferenzen, Freispiel und Ausflüge



## Tagesablauf gebundene (rhythmisierte) Variante

11:30 – 13:00 Uhr	Mittagessen je nach Stundenplan
13:00 – 14:00 Uhr	Unterrichtsfreie Zeit
14:00 – 15:30 Uhr	Rhythmisierter Unterricht außer Freitag ab 13:00 Uhr
15:30 - 17:00 Uhr Freitag ab 13:00 Uhr	Übergabegespräch mit den Lehrkräften, ankommen im Gruppenkreis, gemeinsame Besprechung des Tagesablaufs, Einwählen in AG-Angebote <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bewegung (z.B. Fußball, Tanz)</li><li>▪ Kreative Angebote &amp; Theater</li><li>▪ Natur &amp; Forschen, Schulgarten</li><li>▪ Literacy</li><li>▪ Medienpädagogik uvm.</li></ul>
17:00 -18:00 Uhr	Gruppenübergreifender Spätdienst, Tür- und Angelgespräche im Rahmen der Abholung
fortlaufend	Kinderkonferenzen, Ausflüge und Freispiel



## Verpflegung

- Frischküche in BIO-Qualität- Ausgabe in Buffetform
- Partizipation der Kinder bei der Essensauswahl – Wunschesen  
Rückmeldesystem
- partizipativ erarbeitete Regeln, feste Rituale und Tischgemeinschaften, die eine angenehme Atmosphäre zu schaffen
- Ernährungspädagogik -Wissen über gesunde Ernährung und die Folgen ungesunder Ernährung, kulturelle Vielfalt von Speisen und Essgewohnheiten
- Pädagogische Projekte zum Thema „Gesundheit und Bewegung“
- Regelmäßiges Jour Fixe zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung im Rahmen der Ernährungsbildung
- Qualitätsbeirat (EB, gewählter Kindersprecher, Mitarbeiter Schule und KoGa)



## Der Bildungscampus

- Das gesamte Schulgelände wird von beiden Partnern als Campus genutzt
- Gemeinsamer Bildungsauftrag mit aufeinander abgestimmten pädagogischen Konzept
- Wechselseitige Nutzung aller Lernräume





## Das Lernhauskonzept

- Räumlich und organisatorische „kleine Schulen“ innerhalb der Schulgemeinschaft
- Lehrkräfte und pädagogisches Personal planen gemeinsam und eigenständig
- Es erfolgt eine wechselseitige Nutzung der Räumlichkeiten- stets an den Bedürfnissen der Kinder orientiert
- Zentraler Marktplatz gilt als „Treffpunkt“ für Individualisierung, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Pausen und Entspannung



Der Unterricht im Klassenraum



Gruppenarbeit auf dem  
zentralen „Marktplatz“



Die Mittagspause im Bistro



## Das Umfeld

- Sportliche und freizeitpädagogische Aktivitäten sind auf dem gesamten Schulgelände möglich
- Einbeziehung des sozialräumlichen Umfelds der Schule und deren Akteure
- Verknüpfung mit anderen Angeboten wie offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit oder Hilfen zur Erziehung sind gut möglich
- In Ferienzeiten können die Schülerinnen und Schüler das Umfeld erkunden und Exkursionen und Ausflüge unternehmen





## Ferienbetreuung

- In den Schulferien findet eine ganztägige Betreuung statt
- Eine verbindliche Anmeldung zur Ferienbetreuung ist erforderlich
- Unsere Öffnungszeiten sind somit von 08:00 – 18:00 Uhr
- Das Ferienprogramm wird gemeinsam mit den Kindern entwickelt und vorab kommuniziert

### **Wünsche der Kinder sind:**

Gemeinsame Ausflüge

Verschiedene Projekte und Angebote wie z.B. gemeinsames Kochen,  
Sozialraumerkundung, Stadtrally

Gruppenübergreifende Aktionen wie z.B. Sportmeisterschaften,  
Schulrallye, Karaoke



## Gelingende Faktoren und Zukunftsvisionen

- ganzheitlicher Blick auf die uns anvertrauten Kinder
- partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen den Kooperationspartnern
- gemeinsame Entwicklung des pädagogischen Konzeptes
- feste Besprechungszeiten auf Leitungsebene
- regelmäßige Teambesprechungen innerhalb des Lernhauses zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitenden des Kooperativen Ganztags
- große Teams und wechselseitige Raumnutzung erfordern konkrete Absprachen und ausreichend Besprechungszeit
- qualifizierte Personalausstattung
- Bestellprozess im Rahmen der Erstausrüstung
- hohe Flexibilität der Betreuungszeiten



## Links zum Modellprojekt

Informationen zum Modellprojekt der Kooperativen Ganztagsbildung der Landeshauptstadt München

<https://stadt.muenchen.de/infos/kooperativer-ganztag.html>

Rahmenkonzeption Kooperative Ganztagsbildung

[https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:9a843b77-f53a-4507-828f-5a04887ac546/paedagogische\\_rahmenkonzeption\\_koga.pdf](https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:9a843b77-f53a-4507-828f-5a04887ac546/paedagogische_rahmenkonzeption_koga.pdf)

Eckpunktepapier Zum Kooperativen Ganztagsbildung

[eckpunktepapier\\_koga \(1\).pdf](#)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

